

## UNSER ANGEBOT:

- Umgang mit Sexualität und sexualisierten Situationen im Alltag bei der Betreuung
- Pflegerische Aufgaben gut bewältigen
- Epilepsie
- Leichter helfen, besser Leben
- „Reisen, so wie ich es mag“  
Individuelles Reisen für Menschen mit Behinderung
- „Was du nicht willst, das man dir tu...“  
Unterstützung ohne Bevormundung
- Aufsichtspflicht
- Busfahrtraining
- Leichte Sprache – gar nicht so leicht
- Musikspiele aus aller Welt
- Rettungsschwimmer
- Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- Geistige Behinderung – Eine Einführung
- Arbeiten in familiärer Umgebung  
mein Auftrag, meine Rolle,  
meine Grenzen
- Autismus
- Einführung in GuK
- Erste-Hilfe-Kurse
- Umgang mit dem Rollstuhl

Liebe Ehrenamtliche,

bereits Mahatma Gandhi (1869-1948) erkannte seinerzeit die Wichtigkeit von Engagement: „Das Ziel weicht ständig vor uns zurück. Genugttung liegt im Einsatz, nicht im Erreichen. Ganzer Einsatz ist ganzer Erfolg.“

Wie bereits die Jahre zuvor, möchten wir – OBA in der Region München, BiB e. V., Lebenshilfe München e. V. und GLL e. V., Sie bei Ihrem ehrenamtlichen Einsatz in der Behindertenarbeit unterstützen. Denn ohne all die ehrenamtlichen HelferInnen könnten wir nicht die Vielzahl von Angeboten, welche wir in München und Umgebung haben, aufrecht erhalten, bzw. im Sinne der Inklusion auszubauen.

„Das Ziel weicht ständig vor uns zurück“, sagte Gandhi. Somit ist der Weg das Ziel; der Fokus liegt auf dem Einsatz, nicht auf dem Erreichen des Zieles. Daher soll Sie unser Fortbildungsprogramm in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begleiten. Es bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich über bestimmte Themen zu informieren und mit anderen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auszutauschen.

Wir hoffen sehr, dass für Sie etwas dabei ist und wünschen Ihnen viel Spaß bei den jeweiligen Fortbildungen und Ihrem weiteren ehrenamtlichen Engagement.

Bitte melden Sie sich direkt bei der Ansprechperson in Ihrer Einrichtung an und denken Sie daran, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie verhindert sein, sagen Sie bitte rechtzeitig ab, da wir oft Wartelisten haben. Vielen Dank!

## Umgang mit Sexualität und sexualisierten Situationen im Alltag bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Dienstag, 19. Januar 2016  
18.00 – 22.00 Uhr

An diesem Abend steht die Sexualitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und deren Umgang damit als HelferIn / BetreuerIn im Mittelpunkt. Neben Informationen zu den Unterschieden in der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung geht es um den praktischen Umgang mit sexualisierten Situationen im Alltag.

Dieser Workshop bietet praktische Handlungsempfehlungen und Raum für Fragen, Erfahrungen und Praxisbeispiele aus dem Alltag der HelferInnen/BetreuerInnen.

Referent: Herr Kempf  
ProFamilia

Ort: BiB e.V.  
Seeriederst. 25

## Pflegerische Aufgaben gut bewältigen

Donnerstag, 21. Januar 2016  
18.00 – 21.00 Uhr

Immer wieder werden ehrenamtliche HelferInnen in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung auch mit pflegerischen Aufgaben konfrontiert.

In dieser Fortbildung werden zum einen Grundkenntnisse der Pflege vermittelt und der Umgang mit Hilfsmitteln (z. B. Rollstuhl, Hörgerät) eingeübt. Zum anderen soll es auch um die eigenen Gefühle und Empfindungen während der Pflege gehen und um die Schwierigkeiten im Umgang mit der Intimsphäre.

Wissensvermittlung durch eine Pflegekraft, Übungseinheiten, Gespräch und Arbeitsunterlagen

ReferentInnen: Susanne Büttner  
Krankenschwester  
Qualitätsbeauftragte

Ort: OBA, evangelisch in der Region München  
Blutenburgstr. 71, 2.Stock



## Epilepsie

Mittwoch, 03. Februar 2016

18:00 – 20.00 Uhr

Epilepsien sind chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Ihre Ursachen, Erscheinungsbilder und Verlaufsformen sind sehr unterschiedlich. Und obwohl die Epilepsie seit Jahrhunderten bekannt ist, zählt sie noch immer zu den unbekanntesten Krankheiten der heutigen Zeit. Um Epilepsie besser zu verstehen und mit den Beeinträchtigungen im Alltag umgehen zu können, ist es wichtig, gut darüber informiert zu sein.

Neben der Aufklärung über das Krankheitsbild der Epilepsie, der Diagnose und den Ursachen wird auch über das Thema Anfallsformen und Behandlung gesprochen. Zudem bietet dieser Abend die Möglichkeit, mehr über die Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen, Medikamente und ihre Wirkungsweisen, Haftungsfragen und aufsichtsrechtliche Aspekte sowie über den Umgang mit Gefährdung in den Einrichtungen, zu erfahren. Fragen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen dieses Abends sind herzlich willkommen.

Referentin: Karin Kimmerle-Retzer  
Diplom-Pädagogin  
Epilepsie Beratung  
der Inneren Mission München

Ort: GLL e.V.  
Nymphenburger Str. 147

## „Leichter helfen, besser leben“ Ressourcenstärkung für HelferInnen

Samstag, 20. Februar 2016

10.00 - 16.00Uhr

In der Arbeit mit Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung, kommt es immer wieder zu belastenden / schwierigen Situationen im Alltag. Hierbei ist es zum einen wichtig, dass der/die ehrenamtliche HelferIn auf die KlientInnen empathisch eingeht und sich wertschätzend zeigt. Genauso wichtig ist zum anderen, dass er/sie auf sich selber achtet, seine/ihre Grenzen wahrt und eine gesunde Nähe und Distanz für sich findet.

Diese Fortbildung ist für alle, die an der Frage interessiert sind: Wie kann ich mein Wohlbefinden stärken und zugleich effektiv sowie empathisch helfen? Anders formuliert:

Wie definiere ich meine Rolle als Helfer/Helferin, so dass es mir und dem Klienten/der Klientin gut geht?

Wir werden diese Frage anhand von Übungen und Praxisbeispielen gemeinsam erarbeiten.

Referent: Zoltán Gál  
Diplom-Psychologe, Ma. Phil.  
Leitung der psychosomatischen  
Beratungsstelle  
Coaching, Training

Ort: BiB e.V.  
Seeriederstr. 25

„Reisen, so wie ich es mag...“  
Individuelles Reisen für Menschen  
mit Behinderung

Donnerstag, 10. März 2016  
18:00 – 20:30 Uhr

Neben dem Bedarf an üblichen Reiseangeboten in der Gruppe, wächst bei Menschen mit Behinderung das Interesse an individuellem Reisen. Dazu ist Unterstützung bei der Urlaubsvorbereitung nötig. In vielen Fällen braucht es eine individuelle Begleitung am Urlaubsort. Bei diesem Workshop wird u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Was muss bedacht werden?
- Was sind die konkreten Aufgaben am Urlaubsort?
- ... und was hat die Begleitung davon?

Die Veranstaltung ist vor allem für die Ehrenamtlichen gedacht, die in Zukunft gerne mal eine individuelle Urlaubsbegleitung übernehmen möchten und/oder die bereits eine Begleitung durchgeführt haben und aus ihren Erfahrungen berichten können.

Referentinnen: Susanne Thümmel  
Dipl. Sozialpädagogin  
Brigitte Troßmann  
Dipl. Sozialpädagogin  
Jörg Schwinger  
Leitung. Ambulanter Dienst  
GLL e.V.

Ort: GLL e.V.  
Nymphenburger Str. 147

„Was Du nicht willst, das man Dir tu .....“  
Unterstützung ohne Bevormundung

Samstag, 16. April 2016  
10.00 – 16.00 Uhr

Menschen mit Behinderung soll die Hilfe und Unterstützung zukommen, die sie selbst wollen und wirklich benötigen. Zudem soll Unterstützung der Situation angepasst und möglichst diskret gewährt werden. Ist dies nicht der Fall, können die behinderten Teilnehmer/innen in ihrer Selbstbestimmung deutlich eingeschränkt oder bloßgestellt werden. Wie unangenehm und entwürdigend unangepasste Unterstützung sein kann, soll in dieser Fortbildung erfahrbar gemacht werden.

Anhand von realen Situationen und Rollenspielen soll Ihnen die Befindlichkeit (positive wie negative) eines Hilfeempfängers verdeutlicht werden.

Die gewonnenen Erkenntnisse sowie theoretische Grundlagen werden auf ihre Umsetzbarkeit in der Freizeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsformen diskutiert. Gemeinsam sollen Handlungsformen für eine sensible Unterstützung der Menschen mit Behinderung erarbeitet werden.

Referent: Georg Hohenester  
Dipl. Soz. Päd. (FH)

Ort: OBA – Lebenshilfe München  
St.-Quirin-Str. 13 (Saal im 1. Stock)

## Aufsichtspflicht

Dienstag, 26. April 2016

17:00 – 20:00 Uhr

Fast jeder, der beruflich oder ehrenamtlich in der Behindertenarbeit zu tun hat, weiß, dass Aufsichtspflicht irgendwie und irgendwo existiert. Aber nicht jeder weiß um die Bedeutung dieser Verpflichtung für die eigene Tätigkeit.

In diesem Workshop soll unter anderem auf die folgenden Fragen eingegangen werden:

- Wann beginnt und wann endet die Aufsichtspflicht?
- Was passiert in Folge einer Aufsichtspflichtverletzung?
- Wie hat man sich als HelferIn auf Ausflügen und Reisen zu verhalten?

Der Abend ermöglicht, mehr über die Thematik und Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung zu erfahren sowie Antworten auf offene Fragen zu erhalten.

Referent: Dr. Rolf Marschner  
Rechtsanwalt

Ort: GLL e.V.  
Nymphenburger Str. 147

## Busfahrtraining

Samstag, 30. April 2016

ab 13.30

(2-3 Std., je nach Anzahl der Teilnehmenden)

Auf Reisen ist man immer wieder als FahrerIn von Kleinbussen gefragt. Wir üben dieses auf einer sicheren Strecke, außerdem werden sicherheitsrelevante Fragen nach Ersatzreifen, Warnwesten etc. geklärt. Auch die Besonderheiten bei der Mitnahme von Rollstuhlfahrern werden ein Thema sein.

Theoretischer Input, praktisches Üben

Referent: Günther Hampel  
Betreuung des Fuhrparks der OBA  
evangelisch in der Region München

Ort: OBA, evangelisch in der Region München  
Blutenburgstr. 71

## Leichte Sprache – gar nicht so leicht!

Montag, 06. Juni 2016  
18.00 - 21.00 Uhr

Es ist eine Kunst, Texte so zu verfassen, dass sie von Menschen mit kognitiven Einschränkungen verstanden werden und trotzdem gut klingen. Ziel dieser Fortbildung ist es vor allem, dass wir einen gemeinsamen Stil finden, indem wir die Texte für unsere Freizeit und Reiseprogramme halten wollen.

Im ersten Teil der Fortbildung befassen wir uns mit der Theorie. Was macht leichte Sprache aus? Wie wird Sprache leicht?

Im zweiten Teil wollen wir praktisch üben, Texte in leichte Sprache zu übertragen.

ReferentInnen: Dr. Wolfgang Funk  
Literatur- u. Kulturwissenschaftler  
Monika Barbato  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Ort: OBA – Lebenshilfe München  
St.-Quirin-Str. 13 (Saal im 1. Stock)

## Musikspiele aus aller Welt

Dienstag, 28. Juni 2016  
18.30 – 21.00 Uhr

Miteinander spielen macht Spaß! Miteinander Musik machen macht auch Spaß! In dieser Fortbildung machen wir Rhythmusübungen mit Stöcken, Bechern und an der Trommel sowie mit Füßen, Händen und der Stimme. Wir singen einfache Lieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen und lernen Bewegungsspiele und leichte Tänze. Spiel, Spaß und Spannung ist garantiert. Mitzubringen ist lediglich die Lust am Ausprobieren und Entdecken. Bitte bequeme Kleidung anziehen.

An dieser Fortbildung können auch Ehrenamtliche mit einer Einschränkung teilnehmen. Eine extra Ausschreibung erfolgt.

Referent: Markus Adam  
Musikpädagogin MA

Ort: OBA-evangelisch in der Region München  
Blutenburgstr. 71, (1.Stock)

## Rettungsschwimmerkurs

Samstag, 09. Juli 2016  
9.00 – 18.00 Uhr

Wer mit Gruppen Schwimmen geht oder etwas auf dem Wasser unternehmen will, muss wissen, wie man jemanden aus dem Wasser rettet. Da die Rettungsmaßnahmen im Wasser erst die letzte Option sind, werden auch diejenigen, die nicht alle praktischen Prüfungen in diesem Kurs mit vollem Erfolg ablegen können, nach diesem Tag in der Lage sein, bei Gefahr umsichtig zu handeln und das Richtige zu unternehmen.

Theoretischer Unterricht und praktische Übungen mit jeweils anschließenden Prüfungen

Referent: Mitarbeiter der  
Wasserwacht München

Ort: OBA – Lebenshilfe München e.V.  
St.-Quirin-Str. 13  
und in einem Schwimmbad

## Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Sonntag (!), 24. Juli 2016  
10.00 – 18.00 Uhr

Erlebnispädagogik möchte mit Spaß und Abenteuer das Interesse und Verständnis für Zusammenhänge in der Natur wecken und dabei einen Lernraum bieten, in dem soziale Kompetenzen (wie z.B. Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein) gefördert und personale Kompetenzen (wie z.B. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Selbstbewusstsein, Koordinationsfähigkeit, Beweglichkeit, Ausdauer) entwickelt werden können. Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit geistigen, körperlichen und/oder seelischen Behinderungen – geht das überhaupt? Klar! Wie das geht, welche Möglichkeiten es gibt, worauf bei der Planung zu achten ist und wie dieses Wissen im Alltag der HelferInnen/BetreuerInnen Anwendung finden kann, will diese praxisorientierte Fortbildung vermitteln.

Referentinnen: Ulrike Dietrich & Britta Dextor  
NET e.V. (NaturErlebnisTouren)

Ort: BiB e.V.  
Seeriederstr. 25

## Geistige Behinderung – Eine Einführung

Dienstag, 25. Oktober 2016  
18.00 – 21.00 Uhr

Was sind Ursachen für die Entstehung von geistiger Behinderung? Welche Entwicklungsmöglichkeiten haben Menschen mit einer geistigen Behinderung? Was sind Folgen und Begleitscheinungen von Behinderungen und wie soll ich mich gegenüber Menschen mit einer Behinderung verhalten?

(Un-)typische Verhaltensweisen und Phänomene im Umgang miteinander sollen besprochen werden und den Einstieg in die Arbeit mit Menschen, die eine Behinderung haben, erleichtern. Das Angebot richtet sich an ehrenamtliche MitarbeiterInnen ohne bzw. mit nur wenig pädagogischem Hintergrund bzw. Erfahrungen in der Behindertenarbeit. Nach einem theoretischen Einstieg kann an praxisnahen Beispielen in der Gruppendiskussion eine angemessene Haltung und Vorgehensweise erprobt und erarbeitet werden.

Referentin: Doris Reuter  
Sonderpädagogin MA, HEP

Ort: FuD/AD – Lebenshilfe München e.V.  
St. - Quirin-Str. 13a (Saal im 1. Stock)

## Arbeiten in familiärer Umgebung mein Auftrag, meine Rolle, meine Grenzen

Dienstag, 08. November 2016  
18.00 – 21.00 Uhr

Wir besuchen unsere Klienten und ihre Familien zu Hause, wir erleben Vertrauen und Offenheit, wir erfahren viel über die persönliche Situation der Familie.

Gerade mit dieser Nähe ist es wichtig die eigene Rolle als MitarbeiterIn des FUD/FED im Blick zu behalten.

Auftragsstellungen, eigene Ansprüche, Grenzen der Unterstützungsarbeit müssen immer wieder neu überlegt werden.

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, diese Fragestellungen zu vertiefen.

Input, Austausch im Plenum, Übungen

Referentin: Sabine Wolf  
Dipl. Psychologin  
Dipl. Soz.Päd.(FH)

Ort: FuD/AD – Lebenshilfe München e.V.  
St.-Quirin-Str. 13a (Saal im 1. Stock)



## Autismus

Mittwoch, 09. November 2016  
18.00 – 20.30 Uhr

Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die unter anderem durch Beziehungs- und Kommunikationsprobleme, sowie Probleme bei der Verarbeitung von Sinneswahrnehmungen gekennzeichnet ist.

Betroffene Menschen bedürfen einer dauerhaften, intensiven und an ihren Fähigkeiten orientierten Unterstützung, Förderung und Begleitung.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Thematik Autismus und wird von einer Mitarbeiterin des Autismus Kompetenzzentrum geleitet.

Referentin: Beate Kahmen  
Mitarbeiterin im Autismus  
Kompetenzzentrum Oberbayern

Ort: OBA, evangelisch in der Region München  
Blutenburgstr. 71, 2.Stock

## Einführung in GuK Kommunikation mit nicht oder noch nicht sprechenden Menschen im Betreuungsalltag

Dienstag, 13. Dezember 2016  
18.00 – 21.00 Uhr

Im Familienunterstützenden Dienst der Lebenshilfe (FUD) betreuen wir viele Kinder mit geistiger Behinderung, die nicht oder noch nicht sprechen. Dabei kann es im Alltag immer wieder zu Missverständnissen und frustrierenden Situationen für alle Beteiligten kommen.

Unser Ziel ist es, diesen Kindern eine Kommunikationsform anzubieten, die es ihnen und uns als Betreuer und Betreuerinnen ermöglicht, individuelle Bedürfnisse gezielter mitzuteilen, sich zu verständigen und Kommunikation gelingen zu lassen.

GuK steht für Gebärden-unterstützte Kommunikation (Prof. Etta Wilken) und ist eine weitverbreitete Methode, den Kindern, die nicht oder noch nicht sprechen, durch den begleitenden Einsatz von Gebärden die Verständigung zu erleichtern.

Die angebotene Fortbildung wird eine Einführung in die GuK- Methode und einen Überblick über das GuK- Arbeitsmaterial geben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse von z.B. Gebärdensprachen notwendig.

Das praktische (Kennen-)Lernen und der Einsatz von Gebärden, die in Alltagssituationen die Kommunikation erleichtern und bereichern sollen, stehen in dieser Fortbildung im Mittelpunkt

Referentinnen: Anny Yi-Helmke  
Diplom-Heilpädagogin  
Sabine Moser  
Sprachheilpädagogin M.A.

Ort: FUD/AD – Lebenshilfe München e.V.  
St.- Quirin-Str. 13a (Saal im 1. Stock)

## Erste Hilfe – Kurse

Immer wieder können wir in unserer Arbeit in Situationen kommen, in denen wir Erste Hilfe leisten müssen. Dann ist es wichtig, richtig und umsichtig zu reagieren. Deshalb sollten alle einen Grundkurs in Erster Hilfe haben bzw. spätestens alle zwei Jahre die Kenntnisse in einem Auffrischkurs erneuern. Diese Kurse vermitteln nicht nur Erste-Hilfe-Maßnahmen, sondern vermitteln auch, was bei akut auftretenden Krankheiten zu tun ist.

Die „Malteser“ sowie „Die Johanniter“ in München bieten ca. einmal im Monat am Wochenende Kurse an. Setzen Sie sich bitte mit einem der Anbieter in Verbindung, geben Sie sich als HelferIn bzw. EhrenamtlicheR einer unserer Einrichtungen zu erkennen und vereinbaren Sie einen Termin Ihrer Wahl. Anschließend wenden Sie sich an die Ansprechperson in Ihrer Einrichtung, damit Ihre Kosten übernommen werden

Malteser: 089 / 43 608 540

Johanniter: 089 / 72 011 33

## Vermittlung von Grundkenntnissen im sicheren Umgang mit dem Rollstuhl Durchgeführt vom VdK Bayern

Einzeltermine (jeweils mittwochs)  
02.03. / 08.06. / 28.09.2016  
jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr

Der Kurs vermittelt wichtige Grundkenntnisse für den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl:

- Technische Hinweise für einen sachgerechten Umgang mit dem Rollstuhl
- Verhalten als Begleitperson von Rollstuhlfahrern
- Bewältigen von Stufen, Treppen, und anderen Hindernissen
- Umsetzen von Personen in den Rollstuhl

Der Schwerpunkt der Schulung liegt neben den theoretischen Hinweisen auf dem praktischen Tun und Erleben, einerseits als Helfer und andererseits als „Betroffene/r“ im Rollstuhl. Bitte ziehen Sie festes Schuhwerk an!

Eine Anmeldung ist erforderlich - bitte direkt beim VdK Bayern:  
Telefon: 089 / 21 17 172  
eMail: [lebenimalter.bayern@vdk.de](mailto:lebenimalter.bayern@vdk.de)

Referenten: MitarbeiterIn des VdK Bayern

Ort: VdK-Landesgeschäftsstelle  
Schellingstr. 31